



62. Stapelholmer Rundbrief Februar 2024

Stimmungsvoller Neujahrsempfang vom Förderverein Landschaft Stapelholm



Mit fast 85 Gästen war der Saal in Rahns Gasthof in Erfde voll, die Stimmung prächtig, als der Förderverein Landschaft Stapelholm zum ersten Neujahrsempfang seiner Geschichte geladen hatte. Nach einem Gläschen Sekt und dem Eintrag in das Gästebuch erwartete die Besucher am 17. Februar ein abwechslungsreiches Programm. Der neue Vereinsvorsitzenden Peter Bernhardt begrüßte die Gäste, darunter insbesondere Dr. Juliane Rumpf als Ehrengast sowie die Bürgermeister Thomas Klömmer (Erfde), Jörg Lundelius (Stapel) mit seinem Stellvertreter Rolf Jöns, Tobias Tietgen (Friedrichstadt) und Sandra Medau als stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Wohlde.

Thomas Klömmer überbrachte die Grüße des Kreistages, des Amts Kropp-Stapelholm und der gastgebenden Gemeinde Erfde. Er gab einen Einblick in die aktuellen politischen Themen und Herausforderungen unserer Heimatregion. Einen kritischen Punkt sieht er in der Niederungsstrategie der Landesregierung, die seiner Meinung nach überarbeitet werden muss. Nachdrücklich lud er alle Anwesenden zum 100-jährigen Stapelholmer Heimat-, Sänger- und Trachtenfest vom 25.08.-01.09.24 in Erfde ein.

Mit Spannung erwartet wurde die Premiere des Stapelholm-Films von Hanno Hart und Gabi Kob-Hart. Sie hatten es sich zur Aufgabe gemacht, Einwohnerinnen und Einwohner zu befragen, warum sie gern in Stapelholm leben. Ein bunter Strauß von Antworten kam dabei heraus: Plattdeutsch ist identitätsstiftend, die Landschaft ergibt ein schönes Malmotiv und verströmt Ruhe gegenüber der Großstadt, die Flüsse sind ideal für den geliebten Angelsport, die nächtliche Dunkelheit ermöglicht einen ungetrübten Blick in den Sternhimmel. Die Stapelholmer Gemeinden wurden mit atemberaubenden Luftaufnahmen vorgestellt und längere Bildsequenzen riefen



Erinnerungen an die vergangenen drei Heimatfeste wach. Langanhaltender Beifall belohnte das Filmteam für seine Arbeit.

Hauptreferentin des Abends war Dr. Juliane Rumpf, Vorsitzende der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins. Sie ist promovierte Landwirtin und vielen noch bekannt als Ministerin im Kabinett von Peter Harry Carstensen. Frau Dr. Rumpf machte uns in ihrem Impulsvortrag Hoffnung, zuversichtlich blickte sie auf die Zukunft der ländlichen Gebiete, trotz drohender Geldkürzungen. Sie lobte den Zusammenhalt auf dem Land im Gegensatz zur Großstadt, die Stärke des Ehrenamtes und die Leistungsfähigkeit unserer mittelständischen Betriebe. Weithin unbekannte Firmen im Land sind Weltmarktführer für Nischenprodukte. Wenn für Wohnraum, Kitas, Schulen und kulturelle Treffpunkte gesorgt wird, sind die kleinen Gemeinden auch für junge Familien attraktiv. Dörpsmobil-Projekte und Nahwärmenetze werden überall angeschoben. Typisch für das Land ist, dass man sich heftig über die anstehenden Probleme streitet und sich nachher trotzdem beim Bier zusammensetzt. Ein Augenschmaus war der folgende Auftritt der Stapelholmer Tanz- und Trachtengruppe unter der Leitung von Sönke Thede. Drei Stücke aus verschiedenen Regionen boten die Tänzerinnen dar, sie wurden vom Publikum begeistert aufgenommen.

Während der „Schnackpause“ wurde ein Imbiss gereicht, die Emotionen brachen sich Bahn und man spürte die unbändige Lust, sich in harmonischer Atmosphäre auszutauschen und Verbindungen zu knüpfen. Mit der Livemusik der Band „Gumbo Kitchen“ klang der Abend langsam aus.

Die zahlreichen Dankeschöns, das Glück, solch einen Abend erleben zu dürfen, erfreute die Vorstandsmitglieder und bestätigte, dass der Verein eine gute Entscheidung getroffen hatte. Für den Förderverein Landschaft Stapelholm bildet der Neujahrsempfang den Auftakt zu weiteren Aktivitäten, gemäß dem Jahresmotto „Bestehendes bewahren - Zukunft gestalten“.



Fotos: Christina Weiß (Wochenschau Schleswig)